iDT

FRIBOURG
FREIBURG
2017

BRÜCKEN GESTALTEN –
MIT DEUTSCH VERBINDEN

# RAHMEN-PROGRAMM

**XVI. Internationale Tagung der Deutschlehrerinnen und Deutschlehrer**

31. Juli – 4. August 2017
Freiburg, Schweiz

www.idt-2017.ch

IDV
Der Internationale Deutschlehrerinnen- und Deutschlehrerverband

prohelvetia

GOETHE INSTITUT

Klett

Hueber

DW

Cornelsen

ösd

telc
LANGUAGE TESTS

# INHALTSVERZEICHNIS


**1. WILLKOMMEN** 5

**2. TAGUNGSORT** 8

**3. WOCHENPLAN** 10

**4. AUSSTELLUNGSPLAN** 12

**5. KULTURPROGRAMM** 15

**6. PRÄSENTATIONEN: ORGANISATIONEN UND VERLAGE** 25

**7. PASCH-SCHULFORUM** 31

**8. FENSTER UND DACHL-CAFÉ** 33

**9. AUSFLUGSPROGRAMM** 36

**10. ANMELDUNG** 41

**11. PRAKTISCHE HINWEISE** 42

ANREISE 42

EMPFANGSBÜRO 43

WEITERE INFORMATIONEN 43

LAGEPLAN 44

**12. VERANSTALTER** 48

**13. KONTAKT** 51


Grafik: idéesse, Steve Guenat
Bilder: © fribourgregion.ch

# 1. WILLKOMMEN

**Die XVI. IDT findet unter dem Motto BRÜCKEN GESTALTEN – MIT DEUTSCH VERBINDEN: MENSCHEN – LEBENSWELTEN – KULTUREN statt.**

## HERZLICH WILLKOMMEN!

- Stimmenkunst, Mundart Folk, Alphornklänge und perkussive Visionen,
- Clownstück, junge deutsche Musik mit klugen Texten und Sprachkabarett,
- Filme aus dem deutschsprachigen Raum, die zu reden geben, und spannende Lesungen,
- ein Kanon-Singen und eine Ausstellung über das Erfinderland Deutschland:

In Freiburg bieten wir Ihnen, liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer, auch ein attraktives, vielschichtiges und vielstimmiges Kulturprogramm an. Einige Veranstaltungen sind ins Fachprogramm integriert, andere in Fenstern darum herum organisiert. Die Ereignisse finden in den Räumlichkeiten der Universität statt oder gehen an zentralen Orten in der Innenstadt über die Bühne, z.B. in Innenhöfen. Die IDT 2017 spricht ihre Gäste mit allen Sinnen an, nicht nur mit dem Intellekt. Es geht auch um Emotionen, grosse und kleine, um Sinnliches, um Stimmungen. Dabei entscheiden Sie, ob Sie still geniessen, mittendrin sein oder sogar mitmachen möchten, z.B. in Form eines Interviews über eigene Erfahrungen beim Deutschlernen.

Kultur ist in Freiburg in vielen Formen und Farben präsent. Sie wartet darauf, von Ihnen erlebt, erkundet und mitgestaltet zu werden. Viel Vorfreude beim Stöbern im Kulturprogramm!

Thomas Studer
Tagungspräsident
der IDT 2017

Das Motto der IDT 2017 „BRÜCKEN GESTALTEN – MIT DEUTSCH VERBINDEN: Menschen – Lebenswelten – Kulturen" ist prägend auch für das Kulturprogramm.

In jedem einzelnen Beitrag des reichhaltigen Programms geht es um Brückenschläge, gelingende – hart errungene – scheiternde.

Verbindungen werden hergestellt zwischen musikalischen oder szenischen Stilrichtungen und Gattungen, Übergänge werden gesucht von einer Kultur zur anderen, die Kluft zwischen Traum und Realität, zwischen Ängsten und Hoffnungen kommt in den vermittelnden Blick, Menschen begegnen sich auf mehr oder weniger tragfähigen Brücken.

Wir hoffen, dass es Ihnen, liebe Tagungsteilnehmerinnen und Teilnehmer, möglich ist, die neuen Einblicke ins Fach mit dem einen oder anderen kulturellen Ausblick zu verbinden.

Ueli Bachmann
Verantwortlicher
Kulturprogramm

## RAHMENPROGRAMM

Neben dem Fach- und dem Kulturprogramm bietet die IDT 2017 ein reichhaltiges Rahmenprogramm: Verlage informieren über ihre aktuellen Angebote, Partnerinstitutionen bieten vielfältige Aktivitäten an und im DACHL-Café können neue Kontakte geknüpft und bestehende vertieft werden. Alle Termine finden Sie ab Seite 25.

## UNTERSTÜTZUNG

Das ganze Tagungsteam der IDT 2017 bedankt sich herzlich für die grosszügige Unterstützung der Sponsoren und Institutionen.

### INSTITUTIONEN

IDV – Der Internationale Deutschlehrerinnen- und Deutschlehrerverband

Arbeitskreis DaF – www.akdaf.ch

ledafids – Verein der Lehrenden für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache (DaF/DaZ) an Hochschulen in der Schweiz

UNI FR – UNIVERSITÉ DE FRIBOURG UNIVERSITÄT FREIBURG

HEP | PH FR

INSTITUT FÜR MEHRSPRACHIGKEIT
INSTITUT DE PLURILINGUISME
ISTITUTO DI PLURILINGUISMO
INSTITUT DA PLURILINGUITAD
INSTITUTE OF MULTILINGUALISM

zem ces – Schweizerisches Zentrum für die Mittelschule
Centre suisse de l'enseignement secondaire II
Centro svizzero dell'insegnamento medio superiore
Center svizzer per la scola media

ETAT DE FRIBOURG
STAAT FREIBURG
WWW.FR.CH

FRIBOURG TOURISME TOURISMUS FREIBURG

Ville de Fribourg

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

SAGW ASSH

VALS ASLA

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
**Bundesamt für Kultur BAK**

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
**Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBFI**

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement EJPD
**Staatssekretariat für Migration SEM**

prohelvetia

FNSNF – Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung



### PARTNER

GOETHE INSTITUT
Klett
Hueber
DAAD Deutscher Akademischer Austauschdienst German Academic Exchange Service
Cornelsen
ösd
telc LANGUAGE TESTS
DW
Langenscheidt

### WEITERE UNTERSTÜTZUNG

- Fremdsprachenunterricht an Hochschulen in der Schweiz (IG-FHS)
- Germanistische Linguistik, Universität Freiburg
- Haute École Pédagogique Vaud
- Kanton Appenzell Ausserrhoden
- Kanton Basel-Stadt
- Kanton Jura
- Kanton Glarus
- Kanton Graubünden
- Kanton Neuenburg
- Kanton Thurgau
- Kanton Uri
- Kanton Wallis
- Regierung des Fürstentums Liechtenstein
- Sprachenzentrum / Centre de langues der Universität Fribourg
- Sprachenzentrum / Centre de langues der Universität Lausanne
- Sprachenzentrum der Universität und der ETH Zürich
- Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften

### PATRONAT

- Didier Burkhalter - Bundesrat, Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten
- Staatsrat des Kantons Freiburg
- Silvia Steiner - Regierungsrätin des Kantons Zürich, Präsidentin der EDK
- Mauro Dell'Ambrogio - Staatssekretär, Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation
- Isabelle Chassot - Direktorin, Bundesamt für Kultur
- Mario Gattiker - Staatssekretär, Staatssekretariat für Migration

# 2. TAGUNGSORT



2. TAGUNGSORT

**Im Jahr 1157 von Herzog Berchtold IV. von Zähringen gegründet, bietet Freiburg im Üechtland einen ausgezeichneten Querschnitt durch die abendländische Kultur.**

Die Altstadt bildet eines der grössten geschlossenen Ortsbilder des mittelalterlichen Europa. Architektur, Kunst und Handwerk vergangener Zeiten sind ebenso präsent wie zeitgenössisches Schaffen.

Mit Kunst und Geschichte hat Freiburg eine besonders tiefe Beziehung. Acht Jahrhunderte reichen künstlerischen Schaffens haben seinen Ruf als Kunstmetropole gefestigt und bilden die kreative Basis für zeitgenössische Künstler wie Jean Tinguely, dessen Werke internationale Anerkennung geniessen.

Viel farbenfroher als das schwarz-weisse Kantonswappen präsentiert sich der Kanton selber. Als besonderer Reichtum ist die Zweisprachigkeit zu erwähnen. Im gesamten Kanton sind zwei Drittel der Bevölkerung französischsprachig, während ein Drittel deutscher Muttersprache ist. Dazu prägen zahlreiche Brücken das freiburgische Landschaftsbild, unter anderem die „Poyabrücke“. Die Schrägseilbrücke wurde bewusst in einer zeitgenössischen Architektur entworfen, in Anlehnung an die lange Hängebrücken-Tradition der Stadt. Die „Poyabrücke“ steht als symbolische Verbindung der zweisprachigen Bevölkerung der Stadt Freiburg.

# 3. WOCHENPLAN

10 | 11

- Offizielle Veranstaltungen
- Fachprogramm
- Präsentationen: Organisationen und Verlage
- Rahmenprogramm
- Kulturprogramm

(Änderungen vorbehalten)

7:00 7:30 8:00 8:30 9:00 9:30 10:00 10:30 11:00 11:30 12:00 12:30 13:00 13:30 14:00 14:30 15:00 15:30 16:00 16:30 17:00 17:30 18:00 18:30 19:00 19:30 20:00 20:30 21:00 21:30 22:00 22:30

## Sonntag 30.07.

- Empfangsbüro
- Abgabe der Präsentationen
- Abgabe der Pr.
- IDV Vertreterversammlung

## Montag 31.07.

- Empfangsbüro
- Abgabe der Präsentationen
- Abgabe der Pr.
- Theater: Nichtsnutz *Öffentlich*
- Ausstellereröffnung: Erfinderland Deutschland
- Tagungseröffnung Musik: Christian Zehnder
- Pause
- Sprachpolitische Podien I - III
- Mittagspause
- Arbeitsgruppen (SIGS)
- P.
- Arbeitsgruppen (SIGS)
- Pause
- Präsentation der Resultate der AGs
- Lesung: Anna Kim
- Film Openair: Heimatland
- Angebote der Verlage und Mittlerorganisationen
- Ausstellung Mittlerorganisationen und Verlage / Verbandsfenster der DACHL-Länder DACHL-Café / PASCH-Schul-Forum / Poster-Ausstellung
- Konzert: EINSHOCH6

## Dienstag 01.08.

- Empfangsbüro
- Abgabe der Pr.
- Mittagspause (nur Campus PER)
- Beisammensein zum 1. August *Findet nur bei schönem Wetter statt*
- Ausflüge
- Ausstellung Mittlerorganisationen und Verlage / Verbandsfenster der DACHL-Länder DACHL-Café / PASCH-Schul-Forum / Poster-Ausstellung
- Interne Arbeitstreffen, IDV Vertreterversammlung

## Mittwoch 02.08.

- Empfangsbüro
- Abgabe der Präsentationen
- Abgabe der Präsentationen
- Abgabe der Pr.
- Auftakt Musik: Kunz
- Pause
- Sektionen
- Mittagspause
- Sektionen
- Pause
- Postersession, Did. Werkschauen
- Podium: Deutsche Welle
- P.
- Vorträge
- Lesung: Ruth Schweikert
- Abendempfang Musik: The Horns Plus
- Ausstellung Mittlerorganisationen und Verlage / Verbandsfenster der DACHL-Länder DACHL-Café / PASCH-Schul-Forum / Poster-Ausstellung
- Film: Auf Augenhöhe
- Film: Norman Lee

## Donnerstag 03.08.

- Empfangsbüro
- Morgensingen
- Ko-Vorträge
- Pause
- Sektionen
- Mittagspause
- Vorträge
- Pause
- Fachpodien Didaktische Werkschauen
- Pause
- Film: Werden Sie Deutscher
- Lesung: Ch. Kloeble
- Film: Heidi
- Verbandsfenster der Welt
- Bern ist überall! *Öffentlich*
- Film Openair: Vor der Morgenröte
- Angebote der Verlage und Mittlerorganisationen
- Empfang des Goethe-Instituts *Nur auf Einladung*
- Ausstellung Mittlerorganisationen und Verlage / Verbandsfenster der DACHL-Länder DACHL-Café / PASCH-Schul-Forum

## Freitag 04.08.

- Empfangsbüro
- Morgensingen
- Ko-Vorträge
- Pause
- Sektionen
- Mittagspause
- Verbandsfenster der Welt
- Sektionen
- Pause
- Ausklang/Resolution Musik: Pierre Favre
- Ausstellung Mittlerorganisationen und Verlage / Verbandsfenster der DACHL-Länder DACHL-Café / PASCH-Schul-Forum

# 4. AUSSTELLUNGSPLAN

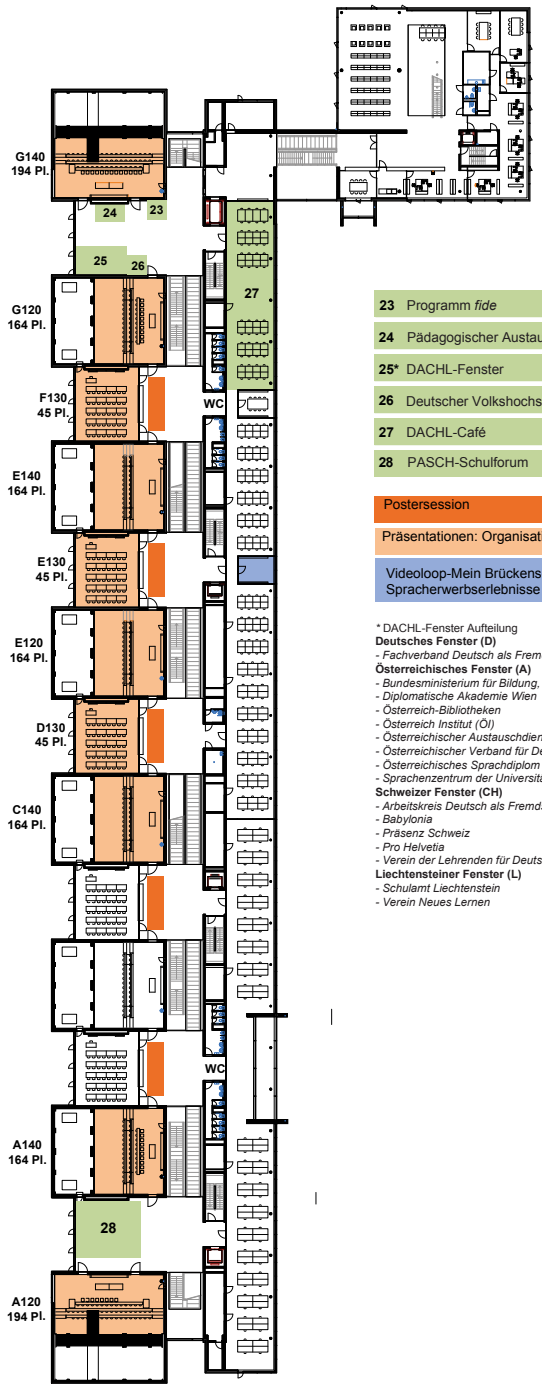
## UNIVERSITÄT FREIBURG
## ZONE A:
## Pérolles 21/22 - Erdgeschoss

Video Loop, Mein Brückenschlag mit Deutsch

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1 | Stauffenburg Verlag GmbH | 13 | Büchler Verlag GmbH |
| 2 | Peter Lang AG | 14 | Ernst Klett Sprachen GmbH |
| 3 | Erich Schmidt Verlag | 15 | Deutsche Welle |
| 4 | Die Zentralstelle für das Auslandsschulwesen | 16 | Österreichisches Sprachdiplom Deutsch |
| 5 | Deutscher Akademischer Austauschdienst | 17 | Telc gGmbH |
| 6 | Cornelsen Verlage GmbH | 18 | g.a.s.t. e.V. / TestDaf-Institut |
| 7 | Hueber Verlag GmbH & Co KG | 19 | Bibliographisches Institut GmbH |
| 8 | Praxis Spezialverlag DaF | 20 | Spotlight Verlag GmbH |
| 9 | Verein *vitamin de e.V.* | 21 | Langenscheidt Verlag GmbH & Co KG |
| 10 | Österreichischer Integrationsfonds | 22 | Goethe-Institut e.V. |
| 11 | Steinadler AG | 29 | Narr Francke Attempto Verlag GmbH+Co. KG |
| 12 | Schubert-Verlag | 30 | A&O Hotels und Hostels Holding AG |



4. AUSSTELLUNGSPLAN




## UNIVERSITÄT FREIBURG
## ZONE B:
## Pérolles 21 - 1. Stock

| | |
|---|---|
| 23 | Programm *fide* |
| 24 | Pädagogischer Austauschdienst (PAD) des Sekretariats der Kultusministerkonferenz |
| 25* | DACHL-Fenster |
| 26 | Deutscher Volkshochschul-Verband e.V. |
| 27 | DACHL-Café |
| 28 | PASCH-Schulforum |

Postersession

Präsentationen: Organisationen und Verlage

Videoloop-Mein Brückenschlag mit Deutsch
Spracherwerbserlebnisse von TeilnehmerInnen der IDT 2017

* DACHL-Fenster Aufteilung
**Deutsches Fenster (D)**
*- Fachverband Deutsch als Fremd- und Zweitsprache e.V. (FaDaF)*
**Österreichisches Fenster (A)**
*- Bundesministerium für Bildung, Programm Kultur und Sprache*
*- Diplomatische Akademie Wien*
*- Österreich-Bibliotheken*
*- Österreich Institut (ÖI)*
*- Österreichischer Austauschdienst (OeAD)*
*- Österreichischer Verband für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache (ÖDaF)*
*- Österreichisches Sprachdiplom Deutsch (ÖSD)*
*- Sprachenzentrum der Universität Wien*
**Schweizer Fenster (CH)**
*- Arbeitskreis Deutsch als Fremdsprache/Deutsch als Zweitsprache in der Schweiz (AkDaF)*
*- Babylonia*
*- Präsenz Schweiz*
*- Pro Helvetia*
*- Verein der Lehrenden für Deutsch als Fremdsprache und Zweitsprache an Hochschulen in der Schweiz (Ledafids)*
**Liechtensteiner Fenster (L)**
*- Schulamt Liechtenstein*
*- Verein Neues Lernen*

# 5. KULTURPROGRAMM

*Verantwortung: Ueli Bachmann*

**Die IDT 2017 präsentiert in Freiburg ein abwechslungsreiches Kulturprogramm, das den Teilnehmenden die Wahl zwischen morgendlichen Gesangsübungen, packenden Klang- und Gesangserlebnissen und thematischen Filmabenden überlässt.**

**Das Motto der IDT 2017 „BRÜCKEN GESTALTEN – MIT DEUTSCH VERBINDEN: Menschen – Lebenswelten – Kulturen" verbindet alle Veranstaltungen auf die eine oder andere Weise und gibt den Teilnehmenden die Freiheit zur eigenen Interpretation.**

**Alle Einschreibungen über die Anmeldungsplattform gelten als Reservation Ihrer Teilnahme zur Veranstaltung. Veranstaltungen mit dem Vermerk „Öffentlich" sind auch für die Freiburger Bevölkerung ohne Anmeldung zugänglich.**

**Alle Veranstaltungsorte sind auf dem Stadtplan (siehe Seite 46) vermerkt.**

## MONTAG, 31.07.2017

### CHRISTIAN ZEHNDER (CH)

***Musikalische Begleitung der Tagungseröffnung***
***08.15-10.30 / Auditorium Joseph Deiss, Pérolles 22***
***Türöffnung: 07.45, mit Live-Übertragung***

Vokalist, Stimmenkünstler, Jodler oder Obertonsänger? Alles mag auf ihn zutreffen und doch will sich der eigenwillige Schweizer Musiker in seiner Vielfalt nicht einordnen lassen. Christian Zehnders musikalische Welt schöpft aus den archaischen Verlautbarungen der menschlichen Stimme und ist ganz im Topos der alpinen Welt verankert. Aus dem Umfeld des (Musik-)Theaters und der zeitgenössischen Musik entwickelte der Stimmenkünstler fern ab von Traditionen eine ganz eigene Musik, die auch als imaginäre Utopie der Heimat verstanden werden kann.

### LESUNG: ANNA KIM (A)

***Die grosse Heimkehr***
***18.30-19.30 / Franziskanerkloster, Gewölbekeller / Terrasse, Rue de Morat 8, 1700 Fribourg***
***Kurze Einführung von Hannes Schweiger***
***Organisiert vom DACHL-FENSTER Österreich***

Anna Kim liest neben Ausschnitten aus Essays zu Sprache, Identität und Zugehörigkeit vor allem aus ihrem neuen Roman *Die große Heimkehr*, einem Roman über das Leben in einer Diktatur, über Freundschaft und Verrat, über kollektives und individuelles Erinnern und das Fortwirken der Geschichte im Gegenwärtigen.

# MONTAG, 31.07.2017

## KONZERT: „DW BANDTAGEBUCH“ mit EINSHOCH6

***20:00-22.30 / Ancienne Gare***
***Präsentiert von der Deutschen Welle***

„EINSHOCH6“ aus München begeistern, weil sie anders sind als andere Bands. Die Fans lieben die Mischung aus Klassik und Hip-Hop und die klugen Texte. Egal ob die Philharmonie oder der kleine Club, sie rocken überall. Mit purer Spielfreude überzeugen die klassisch ausgebildeten Musiker seit ihrer Gründung 2003. Immer wieder steht die Band gemeinsam mit Symphonieorchestern auf den Bühnen der klassischen Konzertsäle. Seit 2013 geht EINSHOCH6 in Zusammenarbeit mit der Deutschen Welle auf Tour. Mit dem Projekt „Das Bandtagebuch“ bereisen die Musiker die Welt und begeistern junge Menschen in Asien, Afrika, Europa und Südamerika für die deutsche Sprache.

## KLEINKUNST: NICHTSNUTZ (CH)

***von Ueli Bichsel und Silvana Gargiulo***
***19.30-21.00 / Aula Magna, Miséricorde 01 / Öffentlich***

Nichtsnutz ist ein Clownstück und man lacht über die Missgeschicke dieser beiden. Doch wie kaum ein zweites Duo führen uns Bichsel und Gargiulo unmerklich und unerlässlich auch immer dorthin, wo uns das Lachen im Halse stecken bleibt und wir plötzlich nicht diese bedauernswerten Clownfiguren auslachen, sondern uns selbst und unser Hadern als Menschen. Darin liegt die grosse Kunst dieser beiden Darsteller, welche es verstehen, mit Leichtigkeit auf dem Grat zwischen Tragik und Komik zu balancieren.

## FILM OPENAIR: HEIMATLAND (CH, D)

***von Michael Krummenacher, Jan Gassmann, Lisa Blatter, Gregor Frei, Benny Jaberg, Carmen Jaquier, Jonas Meier, Tobias Nölle, Lionel Rupp und Mike Scheiwiller***

***Schweiz/Deutschland, 2015***

***21.15-22.30 / Le Belluard Bollwerk***
***Derrière-les-Remparts 14, 1700 Freiburg***

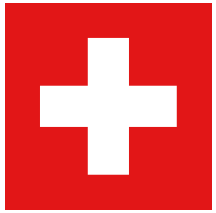
Eine Wolke droht die Schweiz zu verwüsten. Die Eidgenossen werden zu Flüchtlingen. Aber die EU schliesst die Grenzen. Verdrehte Realität! *Heimatland* ist ein Katastrophenfilm von zehn Jungtalenten mit einer klaren politischen Haltung: Der Rechtsrutsch und die Isolation der Schweiz schaden dem Land. (Cynthia Ringgenberg, SRF, 12.11.2015)



# DIENSTAG, 01.08.2017

## BEISAMMENSEIN ZUM 1. AUGUST

***mit Musik (CH) / 17.30-20.00 / Campus Pérolles 21-22***
***Unterstützt von Freiburg Tourismus und Region und Ville de Fribourg/Stadt Freiburg. Bitte beachten Sie, dass bei Regen die Verstaltung abgesagt wird.***



Der 1. August ist Schweizer Nationalfeiertag und IDT-Ausflugstag! Wir lassen den Tag mit einem ungezwungenen Beisammensein und einem kleinen von Stadt und Gemeinde spendierten Umtrunk ausklingen. Ab ca. 22.00 Uhr findet das offizielle 1. August-Feuerwerk statt, dass Sie gut vom Grand-Places oder der Route des Alpes aus beobachten können.

# MITTWOCH, 02.08.2017

## KUNZ (CH)

***Musikalische Begleitung des Auftakts***
***08.30-09.45 / Aula Magna, Miséricorde 01***

Kunz gewinnt 2016 den Prix Walo in der Sparte Newcomer (Mundart Folk) des Jahres. Seine „grossen Melodien, stampfenden Rhythmen und eine Stimme klar wie ein Bergsee“ begeistern jung und alt. Marco Kunz wuchs im märchenhaften Mauensee (Luzern, CH) auf und die musikalischen Vorlieben der Familie, besonders die Gitarre seiner Schwester, weckten bei ihm die Passion zur Musik.

## FILM: AUF AUGENHÖHE (D)

***von Evi Goldbrunner, Joachim Dollhopf***
***Deutschland, 2016***
***18.30-20.00 / Kinosaal 2029, Miséricorde 02***
***Organisiert vom Goethe-Institut***

Michi lebt seit dem Tod seiner Mutter in einem Kinderheim. Seinen Vater hat der Junge nie kennen gelernt. Eines Tages aber entdeckt er in den Hinterlassenschaften seiner Mutter einen Brief, der von seinem Vater stammt. Mit der Aussicht, endlich seinen Vater ausfindig zu machen, geht für den Jungen ein Lebenstraum in Erfüllung. Michi hat ihn sich immer als starken, heldenhaften Kerl vorgestellt. Umso größer ist der Schock, als sein Vater sich als eher unscheinbar und vor allem als kleinwüchsig herausstellt. Damit nicht genug, erfahren auch die anderen Kinder im Heim davon – und Michi wird zum Opfer von Spott und Hohn.

# MITTWOCH, 02.08.2017

## LESUNG: RUTH SCHWEIKERT (CH)

***Wie wir älter werden / 18.30-19.30***
***Franziskanerkloster, Gewölbekeller / Terrasse***
***Rue de Morat 8, 1700 Fribourg***
***Kurze Einführung***
***Organisiert vom DACHL-FENSTER Schweiz***

Die Autorin liest aus ihrem Roman *Wie wir älter werden*. Vor dem Hintergrund prägender geschichtlicher Ereignisse wird die Geschichte zweier Familien erzählt, von ihrem „Pakt des Schweigens", und davon, wie das Leben der Familie von Liebe, Trennung, Krankheit und Verrat bestimmt wird.

## ABENDEMPFANG: THE HORNS PLUS (CH)

***19.30-22.00 / Mensa (+ Ehrenhalle bei Regen), Miséricorde 01***

**Unterstützt durch Cornelsen Verlag GmbH, Ernst Klett Sprachen GmbH und Hueber Verlag GmbH & Co KG**

The Horns ist ein herausragendes Alphornquintett, das die Alpenmusik auf eine traditionelle bis jazzige und rockige Art neu definiert. Mit Alp- und anderen Hirtenhörnern bieten sie aussergewöhnliche Naturtöne an, die für unser Gehör ungewöhnlich scheinen, da sie von der vertrauten, wohltemperierten Tonskala abweichen. Dieses Klangfest entrückt uns in die Zeitlosigkeit zwischen Tradition und Moderne.

## FILM: NORMAN LEE STORY (LI)

***von Arno Oehri, Liechtenstein, 1999 / 20.30-21.30 / Kinosaal 2029, Miséricorde 02***
***Kurze Einführung von Arno Oehri (Filmautor) / Organisiert vom DACHL-FENSTER Liechtenstein***

Der Film erzählt die Geschichte des berühmten Ballroom Bigband Leaders Norman Lee. Beginnend 1865 mit der Auswanderung seiner Urgrosseltern aus dem mausarmen Liechtenstein nach Amerika führt die Dokumentation zu allen wichtigen Stätten des Wirkens dieses charismatischen Musikers. Die Kindheit in Danbury und Correctionville, Iowa, der Namenswechsel von Uehle zu Lee durch Normans Mutter Alice, die bereits in den 30er Jahren ein Tanzorchester unterhielt. Der Film ist mit deutschen SprecherInnen synchronisiert.



# DONNERSTAG, 03.08.2017

## MORGENSINGEN: ESTHER MENET (CH)

***Kanonsingen für Deutsch als Fremdsprache***
***07.30-08.30 / Botanischer Garten, Pérolles***
***Chemin du Musée 10, 1700 Freiburg***

Singen von deutschen Kanons und einstimmigen oder einfachen mehrstimmigen deutschen Liedern unter der Leitung von Esther Menet. Nur aus Freude am Singen, ohne Noten, Kenntnis der Lieder oder Singerfahrung sind nicht vorausgesetzt.

## SPRACHKABARETT: BERN IST ÜBERALL! (CH)

***mit Guy Krneta, Ariane von Graffenried, Laurence Boissier und Adi Blum***
***17.30-18.30 / Aula Magna, Miséricorde 01 / Öffentlich***

Die in Bern gegründete Autorengruppe vereint die originellsten SchriftstellerInnen aus allen Ecken der Schweiz. Sie befassen sich mit dem berühmten Röstigraben zwischen der Deutschschweiz und der Romandie und bleiben ihrem Manifest „ÜBERALL ist unsere Sprache, die uns nicht gehört" auf jeder Linie treu. Ihre Kunst, das Spoken-Word, inspiriert sich aus dem Soul, Jazz und Blues und konzentriert sich auf die Dynamik und den Klang der Wörter, auf die Geste und Mimik der Künstler. Eine Zelebration der Literatur mit einem Hauch von Satire und Poesie.

## LESUNG: CHRISTOPHER KLOEBLE (D)

***Die unsterbliche Familie Salz / 17.30-18.30***
***Franziskanerkloster, Gewölbekeller / Terrasse***
***Rue de Morat 8, 1700 Fribourg***
***Kurze Einführung und Moderation von Sabine Erlenwein (Goethe-Institut).***
***Organisiert vom Goethe-Institut***

© Jens Oellermann

Christopher Kloeble wuchs in Oberbayern auf und studierte am Deutschen Literaturinstitut Leipzig. Er erhielt zahlreiche Stipendien und Auszeichnungen, u.a. den Literaturpreis der Jürgen Ponto-Stiftung für *Unter Einzelgängern*. Im Herbst 2016 erschien sein neuer Roman *Die unsterbliche Familie Salz*. Ein Brauhaus, ein fürstliches Hotel und eine Großmutter, die zweimal stirbt: der überraschende, faszinierende Roman einer höchst eigenwilligen Familie, in der sich die Schatten einer Generation auf die nächste legen - auch wenn jeder versucht, sein Leben in ein ganz neues Licht zu rücken.

# DONNERSTAG, 03.08.2017

## EMPFANG DES GOETHE-INSTITUTS: MONACO SWING ENSEMBLE (D)

***Nur auf Einladung / 18.30-21.30 / Salle Grenette, Place de Notre-Dame 4, 1700 Fribourg***
***Organisiert vom Goethe-Institut***

Der Empfang des Goethe-Instituts gibt allen Gästen die Möglichkeit, sich in entspannter Atmosphäre auszutauschen. Musikalisch begleitet wird der Abend von Musikern des Monaco Swing Ensembles, das Gypsy Jazz und andere musikalische Traditionen (Klezmer, Valse Musette) verbindet und mit der unterhaltsamen Leichtigkeit einer modernen Swing-Band präsentiert.

© Andreas Breuning

## FILM: WERDEN SIE DEUTSCHER (D)

***von Britt Beyer / Deutschland, 2013***
***17.30-19.00 / Kinosaal 2029, Miséricorde 02***
***Kurze Einführung von Monika Urbanik M.A. und Annegret Middeke (Universität Göttingen, FaDaF).***
***Organisiert vom DACHL-FENSTER Deutschland***

Zehn Monate lang begleitet die Kamera Teilnehmer eines Integrationskurses an einer Berliner Volkshochschule. In 600 Sprachkursstunden und 45 Stunden Orientierungskurs lernen Erwachsene aus 15 verschiedenen Nationen nicht nur die deutsche Sprache, sondern ihnen wird auch vermittelt, wie man sich in Deutschland zu verhalten hat: Einem Beamten der Ausländerbehörde schenkt man keine Pralinen und zu einem Termin muss man auf die Minute genau kommen, denn Zeit ist Geld.

## FILM: VOR DER MORGENRÖTE (D, A, F)

***von Maria Schrader***
***Deutschland/Österreich/Frankreich, 2016***
***21.15-22.50 / Le Belluard Bollwerk***
***Derrière-les-Remparts 14, 1700 Fribourg***
***Kurze Einführung von Tina Welke***
***Organisiert vom DACHL-FENSTER Österreich***

*Vor der Morgenröte* erzählt episodisch aus dem Leben des österreichischen Schriftstellers Stefan Zweig im Exil. Auf dem Höhepunkt seines weltweiten Ruhms wird er in die Emigration getrieben und verzweifelt angesichts des Wissens um den Untergang Europas, den er schon früh voraussieht. Die Geschichte eines Flüchtlings, die Geschichte vom Verlieren der alten und dem Suchen nach einer neuen Heimat.

## FILM: HEIDI (CH)

***von Alain Gsponer / Schweiz, 2015***
***20.00-22.00 / Kinosaal 2029, Miséricorde 02***
***Kurze Einführung von Friedrich Mertens***
***Organisiert vom DACHL-FENSTER Schweiz***

Gesund und glücklich macht der Alltag auf der Alp auch in der neusten Heidi-Verfilmung. Doch trotz viel Bergluft und Heu lebt das Naturmädchen nicht mehr in einer völlig idealisierten Welt. Drehbuchautorin Petra Volpe und Regisseur Alain Gsponer erzählen von einem Waisenkind, das niemand haben will.

# FREITAG, 04.08.2017

## MORGENSINGEN: ESTHER MENET (CH)

***Kanonsingen für Deutsch als Fremdsprache***
***07.30-08.30 / Botanischer Garten, Pérolles***
***Chemin du Musée 10, 1700 Freiburg***

Singen von deutschen Kanons und einstimmigen oder einfachen mehrstimmigen deutschen Liedern unter der Leitung von Esther Menet. Nur aus Freude am Singen, ohne Noten, Kenntnis der Lieder oder Singerfahrung sind nicht vorausgesetzt.

## PIERRE FAVRE (CH)

***Musikalische Begleitung des Ausklangs***
***16.30-18.00 / Aula Magna, Miséricorde 01***

Bei Pierre Favre findet sich von Anfang an eine persönliche musikalische Vision: eine Vision des perkussiven Klangs und darüber hinaus einer orchestralen Perkussion – im selben Sinn, wie eine Sonate für Piano zu verstehen ist. In einem langen Prozess über die intensive Auseinandersetzung mit der Jazztradition, mit freier Improvisation zwischen Powerplay und differenzierter Auslotung von Schwingungen, durch die Beschäftigung mit anderen Kulturen und unterschiedlichen Verfahren des Komponierens hat er zu einer eigenen Musiksprache gefunden.

# WÄHREND DER TAGUNG

## ERFINDERLAND DEUTSCHLAND - BAUKASTEN FORSCHUNG (D)

***Ausstellung***
***Montag, 31.07. bis Freitag, 04.08.2017***
***09.00-18.30 / Eingang, Hochschule für Technik und Architektur Freiburg***
***Führungen während den Pausenzeiten durch die Ausstellung unter Einbeziehung von didaktischem Material.***
***Organisiert vom Goethe-Institut***

***Ausstellungseröffnung mit Science Slams (D):***
***Montag, 31.07.2017, 18.30-19.30***

In Kooperation mit Fraunhofer-Gesellschaft und Max-Planck-Gesellschaft widmet das Goethe-Institut dem Erfinderland Deutschland eine eigene Ausstellung und thematisiert weltbewegende deutsche Erfindungen aus den naturwissenschaftlichen Disziplinen. Im Fokus stehen die Forschungsbereiche Informatik, Energie, Mobilität, Kommunikation, Medizin, Optik und Material. ERFINDERLAND DEUTSCHLAND – BAUKASTEN FORSCHUNG tourt für mehrere Jahre als Wanderausstellung durch die Goethe-Institute weltweit. Zur Ausstellungseröffnung sind zwei deutsche Science-Slammer eingeladen. Über das Format des Science Slams sollen mit wissenschaftlichen Themen Kopf und Herz der Zuschauer erreicht werden.

## MEIN BRÜCKENSCHLAG MIT DEUTSCH (CH)

***Video Loop / Montag, 31.07., Mittwoch, 02.08. und Donnerstag, 03.08.2017 / 12.30-16.00 / Universität Pérolles***
***Bitte melden Sie sich am Empfangsbüro für einen Termin an. Mehr Informationen finden Sie auf der IDT-Webseite unter Mein Brückenschlag mit Deutsch.***

An drei Standorten zeigen wir eine stets aktualisierte Sammlung von Interviewaufnahmen, in denen sich TeilnehmerInnen der IDT an eine eigene prägnante Spracherwerbserfahrung erinnern. Die Aufnahmen dieses Video Loops entstehen im Vorfeld der Tagung über Skype und hauptsächlich während der Tagung selbst, in und nach der Mittagspause am Montag, Mittwoch und Donnerstag. Die Aufnahmen werden auch nach der Tagung auf der IDT-Webseite zu sehen sein.

DW

DAS BANDTAGEBUCH mit EINSHOCH6

EINTRITT FREI

# 31. JULI 20:00 L'ANCIENNE GARE

# EINSHOCH6 LIVE

**Reise um die Welt – Das neue Album für Deutschlerner**

## Gratis-CD sichern!

Einfach Coupon ausschneiden, zum Konzert mitbringen, CD mitnehmen.



# 6. PRÄSENTATIONEN: ORGANISATIONEN UND VERLAGE

*Verantwortung: Susanne Obermayer*

**Die IDT 2017 bietet den Verlagen und Institutionen die Möglichkeit, am Montag, 31.07.2017, und Donnerstagnachmittag, 03.08.2017, ihre Angebote und Aktivitäten den Teilnehmenden zu präsentieren. Die Präsentationen können ohne Einschreibung besucht werden.**

**Alle Veranstaltungen, ausser das Podium der Deutschen Welle, finden im Universitätsgebäude Pérolles 21 statt. Nähere Informationen zu den einzelnen Präsentationen finden Sie auf der IDT-Webseite unter der Rubrik Rahmenprogramm.**

GOETHE INSTITUT

PARTNER

| Datum | Uhrzeit | Raum | ReferentIn | Präsentation |
|---|---|---|---|---|
| 31.07.2017 | 13.30-14.15 | B205 | Susanna Slivensky, Stellvertretende Direktorin EFSZ (A) | Kompetent Sprachen lehren. Beiträge des Europäischen Fremdsprachenzentrums des Europarates (EFSZ) |
| 31.07.2017 | 14.30-15.15 | B205 | Eva Pritscher, Referentin (D) | CLIL – Content and language integrated learning |
| 31.07.2017 | 15.30-16.30 | B205 | Lea Winkelmann, Referentin (D) | Schnupperkurs - Interkulturelle Kompetenztrainings |
| 03.08.2017 | 13.30-14.00 | E130 | Claudia Stelter, Referentin (D) | Das neue Goethe-Zertifikat A2 |
| 03.08.2017 | 14.15-15.15 | E130 | PASCH-Partner | Schule - und was kommt danach? |
| 03.08.2017 | 15.30-16.30 | E130 | Jennifer Waag, Referentin (D) | Das Projekt „SCHULWÄRTS!“ |

DW

PARTNER

| Datum | Uhrzeit | Raum | ReferentIn | Präsentation |
|---|---|---|---|---|
| 02.08.2017 | 16:00-17:00 | Auditoire Gremaud, Hochschule für Technik und Architektur | Prof. Hermann Funk, Friedrich-Schiller-Universität Jena (CH) Yvonne Büscher, Ständige Kultusministerkonferenz der Länder in der Bundesrepublik Deutschland (D) Lara Hedžic, Bosnisch-Herzegowinischer Deutschlehrerverband (BIH) | Authentische und lebensnahe Unterrichtsmaterialien - die Brücke zur Lebenswelt der Lernenden |

Hueber

## VERLAGSPRÄSENTATIONEN

| Datum | Uhrzeit | Raum | ReferentIn | Präsentation |
|---|---|---|---|---|
| 03.08.2017 | 13.30-16.30 | G514 | Rolf Brüseke, Lehrwerksautor, Dozent (VHS München) und Trainer für Lehrerfortbildung (D) | Starten wir! – konsequent handlungsorientiert |
| 03.08.2017 | 13.30-15.00 | B207 | Julia Guess, Redaktion Deutsch als Fremdsprache/Zweitsprache (D) | Paul, Lisa und Co – spielerisch Deutsch lernen |
| 03.08.2017 | 13.30-15.00 | F205 | Margarethe Thomasen, Lehrerin für Deutsch und Darstellendes Spiel, Moderatorin in der Lehrerfortbildung für DaZ, Lehrwerksautorin (D) mit Klaus Lill, Lehrer für Deutsch und Sozialwissenschaften, Lehrwerksautor (D) | Mit uns! – Das neue Jugendlichen-Lehrwerk für fortgeschrittene Lerner |
| 03.08.2017 | 13.30-15.00 | F207 | Marion Kerner, Redaktionsleiterin DaF (D) | Schritte international ganz neu! |
| 03.08.2017 | 15.00-16.30 | F207 | Silke Hilpert, Redaktion Deutsch als Fremdsprache/Zweitsprache (D) | Planet Plus – Bewährtes erfolgreich fortsetzen |
| 03.08.2017 | 15.00-16.30 | B207 | Erika Wegele-Nguyen, Redaktion Deutsch als Fremdsprache/Zweitsprache (D) | Lernen digital – aktuelle digitale Materialien für Ihren Unterricht |
| 03.08.2017 | 15.00-16.30 | F205 | Dr. Wilfried Krenn, DaZ-Lehrer und Lehrbeauftragter an der Universität Graz, Lehrwerksautor (A) | Motive – Das DaF-Lehrwerk mit dem Blick auf das Wesentliche! |
| 03.08.2017 | 17.00-18.30 | B207 | Dr. Wilfried Krenn, DaZ-Lehrer und Lehrbeauftragter an der Universität Graz, Lehrwerksautor (A) | Motive – Das DaF-Lehrwerk mit dem Blick auf das Wesentliche! |
| 03.08.2017 | 17.00-18.30 | F207 | Marion Kerner, Redaktionsleiterin DaF (D) | Schritte international ganz neu! |
| 03.08.2017 | 17.00-18.30 | F205 | Margarethe Thomasen, Lehrerin für Deutsch und Darstellendes Spiel, Moderatorin in der Lehrerfortbildung für DaZ, Lehrwerksautorin (D) mit Klaus Lill, Lehrer für Deutsch und Sozialwissenschaften, Lehrwerksautor (D) | Mit uns! – Das neue Jugendlichen-Lehrwerk für fortgeschrittene Lerner |



Klett

## VERLAGSPRÄSENTATIONEN

| Datum | Uhrzeit | Raum | ReferentIn | Präsentation |
|---|---|---|---|---|
| 03.08.2017 | 14.00-16.00 | A303 | Beatrix Heilmann, DaF-/DaZ-Lehrerin, Fortbildnerin, Autorin (D) | Deutsch lernen - von 8 bis 16 mit einem Lehrwerk? |
| 03.08.2017 | 14.00-16.00 | A403 | Vasili Bachtsevanidis, Fortbildner, Autor und DaF-DaZ-Lehrer (D) | Alphabetisierung – Was heißt das genau? |
| 03.08.2017 | 14.00-16.00 | F130 | Prof. Dr. Hermann Funk, Autor (D) | Lernprozesse und Gedächtnis |
| 03.08.2017 | 14.00-16.00 | B205 | Virginia Gil, DaF-Lehrerin, Lehrerfortbildnerin (E) | Digitale Hilfsmittel zur Förderung der Motivation im DaF-Unterricht |
| 03.08.2017 | 17.15-18.30 | A303 | Petra Pfeifhofer, DaF-Lehrerin, Fachexpertin, Autorin (CH) | Filme im Unterricht - Motivation leicht gemacht! |
| 03.08.2017 | 17.15-18.30 | A403 | Uta Loumiotis, DaF-Lehrerin, Prüferin, Autorin (GR) | Effektive Prüfungsvorbereitung auf A2-Niveau |
| 03.08.2017 | 17.15-18.30 | G314 | Rainer Koch, DaF-Lehrer, Referent, Fachberater für DaF (D) | Effektiver Unterricht für akademische Lernende |
| 03.08.2017 | 17.15-18.30 | F130 | Christian Seiffert, DaF-Lehrer, Sprecherzieher, Autor (D) | DaF im Beruf von Anfang an |

Cornelsen

## VERLAGSPRÄSENTATIONEN

| Datum | Uhrzeit | Raum | ReferentIn | Präsentation |
|---|---|---|---|---|
| 03.08.2017 | 13.30-14.15 | G314 | Martina Bartucz, Fachberaterin DaF (D) | DaF heißt nicht „Deutsch als Freizeitsprache“ |
| 03.08.2017 | 14.30-15.15 | G314 | Andrea Finster, Autorin und Redakteurin von Lehrwerken für DaF und Spanisch (D, E) | Panorama – eine neue Dimension des Deutschlernens? |
| 03.08.2017 | 15.30-16.15 | G314 | Larissa Bilfinger, Lehrerin und Assistentin der Sprachabteilung Goethe-Institut Lyon (D) | Kompetenzorientierter Deutschunterricht mit prima plus, dem DaF-Lehrwerk für Jugendliche |
| 03.08.2017 | 17.00-17.45 | E130 | Hermann Funk, Autor, Herausgeber, Lehrerfortbildner (DE) und Christina Kuhn, Autorin, Herausgeberin, Lehrerfortbildnerin (DE) | Sprachliche Routinen und Automatismen – zur Weiterentwicklung eines Übungskonzeptes am Beispiel von studio [21] |
| 03.08.2017 | 17.45-18.30 | E130 | Hermann Funk, Autor, Herausgeber, Lehrerfortbildner (DE) und Christina Kuhn, Autorin, Herausgeberin, Lehrerfortbildnerin (DE) | „Auf der Überholspur“ – Konzept und Realisierung eines effizienten Übungsangebots für hochmotivierte Lernende |

Büchler Verlag

## VERLAGSPRÄSENTATIONEN

| Datum | Uhrzeit | Raum | ReferentIn | Präsentation |
|---|---|---|---|---|
| 04.08.2017 | 13.30-15.00 | G414 | Susanne Büchler, Verlagsleiterin, Lehrmittelautorin und Schulleiterin (CH) | Aus der Praxis für die Praxis – Spielend Deutsch lernen! „ABC Domino – Alphabetisierung und Deutsch“ und Neu! „Domino Deutsch A1/A2“ |



PETER LANG
INTERNATIONAL ACADEMIC PUBLISHERS

## VERLAGSPRÄSENTATIONEN

| Datum | Uhrzeit | Raum | ReferentIn | Präsentation |
|---|---|---|---|---|
| 31.07.2017 | 13.30-15.00 | A120 | Johanna Lüder, Lektorin (CH) | Ihre Publikation bei Peter Lang |

SCHUBERT Verlag

## VERLAGSPRÄSENTATIONEN

| Datum | Uhrzeit | Raum | ReferentIn | Präsentation |
|---|---|---|---|---|
| 03.08.2017 | 13.30-14.15 | D130 | Anne Buscha, Autorin (D) mit Silvia Hofmann, Verlagsredakteurin (D) | Entscheidungen - Deutsch als Geschäfts-und Verhandlungssprache für forgeschrittene Lerner |
| 03.08.2017 | 14.30-15.15 | D130 | Anne Buscha, Autorin (D) mit Albrecht Klemm, Verlagsredakteur (D) | SPEKTRUM DEUTSCH A1+ – das neue Grundstufenlehrwerk für DaF |
| 03.08.2017 | 15.30-16.15 | D130 | Albrecht Klemm, Verlagsredakteur (D) | SPEKTRUM DEUTSCH A1+ – Zusatzmaterialien zur Wortschatzarbeit |

## PRÜFUNGSORGANISATIONEN

| Datum | Uhrzeit | Raum | ReferentIn | Präsentation |
|---|---|---|---|---|
| 31.07.2017 | 17.00-18.30 | B207 | Brigitte Mitteregger, Leitung am ÖSD-Standort Wien (A) mit Beate Foltin, Testkonstruktion und Ausbildung von Prüfenden (A) | ÖSD – Was ist das? |
| 03.08.2017 | 17.00-18.30 | B205 | Manuela Glaboniat, Geschäftsführung und wissenschaftliche Leitung (A) mit Waltraud Hassler, stellvertretende wissenschaftliche Leitung am ÖSD-Standort Klagenfurt (A) | Neues vom ÖSD |

## PRÜFUNGSORGANISATIONEN

| Datum | Uhrzeit | Raum | ReferentIn | Präsentation |
|---|---|---|---|---|
| 31.07.2017 | 13.30-14.45 | A303 | Tullia Santin, Leiterin Verlagsredaktion (D) | Einfach machen! Deutsch für die Integration |
| 31.07.2017 | 15.00-15.45 | A303 | Sibylle Plassmann, Leiterin Testentwicklung (D) mit Sandra Bluhm Leiterin Kommunikation und Distribution (D) | Wertevermittlung im Deutsch-Unterricht für Zugewanderte |
| 31.07.2017 | 15.45-16.30 | A303 | Sibylle Plassmann, Leiterin Testentwicklung (D) | Sprachprüfungen für die Integration – Deutsch-Tests für Zuwanderer |
| 03.08.2017 | 17.00-17.45 | D130 | Clemens Muth, Leiter Aussendienst und Vertrieb (D) | Das telc Gesamtprogramm Deutsch für den Beruf |
| 03.08.2017 | 17.45-18.30 | D130 | Sibylle Plassmann, Leiterin Testentwicklung (D) | Einfach zum Studium! Deutsch für den Hochschulzugang |



# 7. PASCH-SCHULFORUM

***Montag, 31.07. bis Freitag, 04.08.2017***
***Täglich interaktive Angebote in den Pausen***
***Stand Nr. 28, Zone B, Pérolles 21, 1. Stock***

PASCH ist eine Initiative des Auswärtigen Amtes in Zusammenarbeit mit der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA), dem Goethe-Institut e. V., dem Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) und dem Pädagogischen Austauschdienst (PAD) des Sekretariats der Kultusministerkonferenz. Sie finden uns vom 31.07.-04.08.2017 im Universitätsgebäude „Pérolles 21“ im 1. Stock auf der Ausstellungsfläche zwischen den Räumen A120 und A140. Hier können Sie sich zu den Themen Wettbewerbe und Alumniarbeit, MINT und CLIL, Schüleraustausch und Studieren in Deutschland informieren sowie unsere erfolgreichen Alumni kennenlernen. Am PASCH-net-Stand laden eine interaktive PASCH-Weltkarte und eine Fotobox zum Mitmachen ein.

*Ezchial Wendtoin Nikiema,*
*PASCH-Alumnus aus Ouagadougou, Burkina Faso*

©Bernhard Ludewig/Goethe-Institut

Auswärtiges Amt | in Zusammenarbeit mit

**Stand Nr. 28, Zone B, Pérolles 21, 1. Stock**

| | |
|---|---|
| | MONTAG, 31.07.2017 |
| **10.30-11.00** | ***PASCH-Alumni-Plattform***<br>Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD) |
| **12.30-12.45** | ***Sprache als Öffner: Wie öffne ich eine Kronkorken-Flasche ohne Flaschenöffner?***<br>Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA) |
| **15.00-15.15** | ***Speak-Dating: Neue Fremdsprachen ausprobieren***<br>Goethe-Institut e. V. |
| **16.45-17.15** | ***„Mit kulturweit um die Welt" - Der internationale Kultur-Freiwilligendienst*** **der Deutschen UNESCO-Kommission**<br>Pädagogischer Austauschdienst (PAD) des Sekretariats der KMK |
| | MITTWOCH, 02.08.2017 |
| **09.45-10.45** | ***Deutschlernen im Diskurs: „Jugend debattiert International"***<br>Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA) |
| **12.30-13.00** | ***Zumba verbindet - Bewegung und Spaß über Grenzen hinweg***<br>Pädagogischer Austauschdienst (PAD) des Sekretariats der KMK |
| **13:15-13:30** | ***Bringen Sie Musik in Ihr Klassenzimmer! Live-Musik mit deutschen Texten vom PASCH-Alumnus Ezé erleben***<br>Goethe-Institut e. V. |
| **15.30-16.00** | ***Filme als Informationsformat zum Studium in Deutschland***<br>Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD) |
| **17.30-17.45** | ***Wissenschaftliche Experimente im DaF-Unterricht erleben***<br>Goethe-Institut e. V. |
| | DONNERSTAG, 03.08.2017 |
| **09.45-10.45** | ***Wissenschaftliche Experimente im DaF-Unterricht erleben***<br>Goethe-Institut e. V. |
| **13:00-13:45** | ***Publikumsgespräch: Deutsch warum und wofür?***<br>PASCH-Partner |
| **14.15-15.15** | ***Schule - und was kommt danach? (Raum: E130)***<br>PASCH-Partner |
| **14.45-15.30** | ***Debatte und Literaturkritik: Der internationale Wettbewerb „Lesefüchse"***<br>Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA) |
| **17.00-17.30** | ***Filme als Informationsformat zum Studium in Deutschland***<br>Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD) |
| | FREITAG, 04.08.2017 |
| **09.45-10.45** | ***„Das fliegende Klassenzimmer" - Schulpartnerschaften weltweit***<br>Pädagogischer Austauschdienst (PAD) des Sekretariats der KMK |
| **12.30-13.00** | ***Das „Youth Environment Ambassador Action & Education Program (YEAAEP)" – Umweltbewusstsein lernen und lehren***<br>Goethe-Institut China |
| **15.30-16.00** | ***Alumniarbeit: Aufbau von Netzwerken und PASCH-Mentoring-Programm***<br>Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA) |



# 8. FENSTER UND DACHL-CAFÉ

*Verantwortung: Jeannine Meierhofer, Fenster Schweiz*

**Die IDT versteht sich auch als Begegnungstagung. Ein Ort dieser Begegnung sind die Fenster. Sie bieten die Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen und einander kennenzulernen, denn hier präsentieren die IDV-Verbände der Welt ihre Arbeit und die IDV-Verbände der DACHL-Länder geben zusätzlich Einblick in die Kultur ihres Landes, u.a. auch durch die Organisation von Lesungen und Filmvorführungen, die Sie im Kulturprogramm finden. Weitere Veranstaltungen finden im DACHL-CAFÉ statt, das zum Verweilen einlädt.**

## VERBANDSFENSTER DER WELT

**Donnerstag, 03.08. und Freitag, 04.08.2017**
**12.30-14.00 / Eingang und Untergeschoss Hochschule für Technik und Architektur**

Am Donnerstag und Freitag findet über Mittag der Markt der Verbandsfenster der Welt statt. Die Länderfenster geben Einblick in die Arbeit und Aktivitäten von Deutschlehrerverbänden in verschiedenen Ländern. Die Vertreter/innen präsentieren ihr Land, ihren Verband und laden zum Entdecken, Gespräch und Austausch ein.

## DACHL-FENSTER

**Montag, 31.07. bis Freitag, 04.08.2017**
**Täglich / Stand Nr. 25, Zone B, Pérolles 21, 1. Stock**

Die Verbandsfenster der DACHL-Länder präsentieren ihr Land und ihren Verband während der ganzen Tagung in den DACHL-Fenstern. Hier liegt auch das DACHL-Quiz auf, wo es tolle Preise zu gewinnen gibt!

Der FaDaF (Fachverband Deutsch als Fremd- und Zweitsprache e.V.) organisiert und betreut das deutsche Fenster (D). Es liegen die verschiedensten Materialien aus, etwa Bücher aus der FaDaF-Reihe „Materialien Deutsch als Fremdsprache" (= MatDaF), das „DSH-Handbuch für Prüferinnen und Prüfer", die vom Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) und vom FaDaF gemeinsam herausgegebene Zeitschrift „InfoDaF" und v. a. mehr.

Am FaDaF-Stand werden die Teilnehmenden ausführlich über DaF und DaZ an Schulen, Hochschulen und in der Erwachsenenbildung in Deutschland und über die Aktivitäten des Verbands als deren Interessensvertretung beraten. Darüber hinaus können zahlreiche Lehrmaterialien, an deren Entwicklung der FaDaF im Rahmen von internationalen Projekten beteiligt war, dort angesehen und ausprobiert werden.

Das österreichische Fenster (A) wird vom ÖDaF (Österreichischer Verband für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache) koordiniert. Österreichische Einrichtungen, die für DaF-Lehrende und Lernende weltweit von Interesse sind, stellen sich hier vor: das Österreich Institut,

die Österreich-Bibliotheken, das Österreichische Sprachdiplom Deutsch, der Österreichische akademische Austauschdienst (OeAD), die im Unterrichtsministerium angesiedelte Abteilung „Kultur und Sprache“, die Weiterbildungsseminare für Lehrende weltweit organisiert, das Sprachenzentrum der Universität Wien und die Diplomatische Akademie Wien.

Die beiden Schweizer Verbände AkDaF (Arbeitskreis Deutsch als Fremdsprache/Deutsch als Zweitsprache in der Schweiz) und Ledafids (Verein der Lehrenden für Deutsch als Fremd und Zweitsprache (DaF/DaZ) an Hochschulen in der Schweiz) organisieren und betreuen das Schweizer Fenster (CH), wo verschiedene Materialien aufliegen oder online direkt am Computer angesehen werden können. Interessierte Teilnehmende erhalten hier kompetent Auskunft über die Schweizer Kultur und Landeskunde, zu Sprachenpolitik und zum Schulsystem oder zum DaF/DaZ-Unterricht in der Schweiz. Zudem erhalten die Besucherinnen und Besucher kostenlos die Broschüre „Zugänge“ mit Adressen und Informationen zu Schweizer Institutionen und eine didaktisierte Sammlung mit Schweizer Rezepten. Im Weiteren präsentieren sich u. a. Präsenz Schweiz, zuständig für die Landeskommunikation und die Förderung der Visibilität der Schweiz im Ausland, und die mehrsprachige Zeitschrift für Sprachunterricht und Sprachenlernen „Babylonia“. Ein Büchertisch von Pro Helvetia gibt einen repräsentativen Überblick über die neuere Schweizer Literatur.

Als viertkleinster Staat Europas und sechstkleinster Staat der Welt liegt das Fürstentum Liechtenstein im Zentrum des europäischen Alpenbogens, zwischen der Schweiz und Österreich. Das Liechtensteiner Fenster (L) präsentiert diesmal besonders zwei Projekte: Liechtenstein Languages (Verein Neues Lernen) und Intensivkurs Deutsch als Zweitsprache (Schulamt Liechtenstein). Alle Interessierten bekommen kostenlos das Material dazu sowie eine kleinere Auswahl von Produkten, die das Land und die Leute des Fürstentums Liechtenstein vorstellen.

## DACHL-CAFÉ

**Montag, 31.07. bis Freitag, 04.08.2017**
**Täglich / Stand Nr. 27, Zone B, Pérolles 21, 1. Stock**

Beim Stand Nr. 27 befindet sich das DACHL-Café, das während der ganzen Tagung geöffnet sein wird. Dort kann man sich bei einer Tasse Kaffee treffen, sich austauschen - zum Beispiel über das DACH-Prinzip - , am DACHL-Quiz teilnehmen oder gemütlich das Tagungsprogramm studieren. Im DACHL-Café sind in loser Folge verschiedene Aktivitäten und Veranstaltungen geplant, so etwa die Verkündung der Gewinner/innen des DACHL-Quiz. Nähere Informationen zu Aktivitäten und Präsentationen sind während der Tagung direkt bei den Verbandsfenstern der DACHL-Länder erhältlich.

**Stand Nr. 27, Zone B, Pérolles 21, 1. Stock**

| | MONTAG, 31.07.2017 |
|---|---|
| **12.45–13.30** | ***DACHL-Seminar-Bericht/Präsentation*** |
| **15.30–16.00** | ***Präsentation Schweizer Literatur Pro Helvetia*** |

| | DIENSTAG, 01.08.2017 |
|---|---|
| **14.00–17.00** | ***Treffpunkt DACHL-Café*** |

| | MITTWOCH, 02.08.2017 |
|---|---|
| **15.45–16.30** | ***DACHL-Seminar-Bericht/Präsentation*** |
| **16.30–17.00** | ***DACHL-AG*** |
| **17.00–17.30** | ***Präsentation Kultur und Sprache/Quiz*** |

| | DONNERSTAG, 03.08.2017 |
|---|---|
| **13.30–13.50** | ***Deutsch lernen mit regionalen Rezepten/Präsentation*** |
| **15.00–15.20** | ***Präsentation AkDaF*** |
| **17.30-18.00** | ***Begegnung Ledafids*** |

| | FREITAG, 04.08.2017 |
|---|---|
| **10.00–10.30** | ***Präsentation ÖDaF*** |
| **12.45–13.45** | ***Preisverleihung DACHL-Quiz*** |

# 9. AUSFLUGSPROGRAMM

*Verantwortung: Andrea Zank, Kerstin Uetz Billberg und Barbara Etterich*

**Am 1. August 2017, dem Schweizer Nationalfeiertag, können Sie auf einem Ausflug in die nähere und weitere Umgebung von Fribourg die mehrsprachige Schweiz erleben und erfahren, welche Brücken die verschiedenen Sprach- und Kulturregionen verbinden. Einige Ausflugsziele möchten wir Ihnen hier vorstellen; das gesamte Programm finden Sie auf der Website der IDT 2017. Falls Sie noch keinen Ausflug gebucht haben, bietet das Empfangsbüro am Montag, 31.07.2017, nach Verfügbarkeit Vouchers für Restplätze an.**

**Wir wünschen Ihnen schon jetzt viel Freude beim Planen und hoffen, dass die Qual der Wahl nicht zu gross ist!**

## A FRIBOURG UND UMGEBUNG

### A1 BRÜCKENFÜHRUNG

Die Stadt Freiburg i. Ü. ist eine Brückenstadt. Bereits im unteren Teil der Stadt überqueren 6 kleinere Brücken die Saane. Vom Zentrum der Altstadt gelangen Sie über die Zähringerbrücke auf die andere Seite und seit dem Oktober 2014 führt nun die neue Poya Brücke die Autos aus der Stadt. In die ländlichen Gebiete der Region gelangen Sie über die Galtern- sowie die Pérollesbrücke. Auch der Zug von Bern gelangt über eine Brücke nach Freiburg i. Ü., den Grandfey-Viadukt, und ein Stück der Autobahn überquert die Saane mit einer Brücke. Entdecken Sie zu Fuss einen Teil dieser Brücken mit einem ortskundigen Führer.

***Abfahrt: 14:00/Ankunft: 16:00***

*Dem Wetter angepasste Kleidung und bequeme Schuhe werden empfohlen. Leistungen: Führung durch ausgebildeten Stadtführer*

### A2 STADTFÜHRUNG (INKL. KATHEDRALE ST. NIKOLAUS)

Entdecken Sie die Stadt Freiburg i. Ü. zu Fuss mit einem Stadtführer! Die unvergleichliche Stadt, eingebettet in die Mäander der Saane, gilt als eines der schönsten mittelalterlichen Architekturbeispiele Europas. Gegründet im Jahre 1157 von Herzog Bertold IV. von Zähringen. Lassen Sie sich von unseren Führern in die Gässchen der Altstadt entführen und bewundern Sie das gotische Schmuckstück, die Kathedrale St. Nikolaus, von aussen und von innen.

***Abfahrt: 09:00/Ankunft: 11:00***

*Dem Wetter angepasste Kleidung und bequeme Schuhe werden empfohlen. Leistungen: Führung durch ausgebildeten Stadtführer, Eintritt zum Kathedralenturm*

### A3 STADTGOLF

Das erste Stadtgolf in der Schweiz! Der Golfparcours mit 18 Löchern führt durch die idyllische Altstadt. Verbinden Sie Sport & Spiel und entdecken Sie eine der schönsten mittelalterlichen Städte der Schweiz. Eine spielerische Aktivität zwischen Minigolf und Swin-Golf für Gruppen und Familien. Das Spiel ist einfach: Mit einem dreiseitigen Golfschläger, einem Ball und einer Karte mit dem Golfparcours ausgerüstet, müssen Sie nur zielen, schlagen und die Anzahl Schläge zusammenzählen.

***Abfahrt: 11:00/Ankunft: 16:00***

*Dem Wetter angepasste Kleidung und bequeme Schuhe werden empfohlen. Leistungen: Golfschläger und Bälle, Stadtplan mit Löcherbezeichnungen, Kugelschreiber*



9. AUSFLUGSPROGRAMM

## B LITERARISCHE AUSFLÜGE

### B2 BASEL - LITERATUR UND KUNST ZUR ZEIT DES HUMANISMUS

Weshalb kamen Gelehrte aus ganz Europa um 1500 nach Basel? Welches war der literarische Bestseller jener Zeit, geschrieben in Basel? Bei wem war Erasmus von Rotterdam zu Gast, als er hier 1536 starb? Während Ihres Spaziergangs durch die Basler Altstadt bewegen Sie sich auf den Spuren des Basler Humanismus und erfahren die Antworten auf diese Fragen. Im Kunstmuseum entdecken Sie unter kundiger Führung die Werke von Holbein, Cranach und anderen Künstlern, die in dieser spannenden Zeit gelebt und gearbeitet haben.

***Abfahrt: 08:00/Ankunft: 18:00***

*Fahrt mit Reisecar, geführter Spaziergang durch Basel, Eintritt und Führung im Kunstmuseum Basel, einfaches Mittagessen*

### B3 NEUENBURG - AUF DEN SPUREN VON FRIEDRICH DÜRRENMATT

Sie fahren mit dem Car von Fribourg nach Neuchâtel, vorbei an Orten, die Friedrich Dürrenmatt zu Tatorten seiner Romane und Theaterstücke erkoren hat. In Neuchâtel besuchen Sie das Centre Dürrenmatt, Dürrenmatts letzten Wohn- und Arbeitsort, und geniessen die wunderbare Aussicht auf den Neuenburgersee bis hin zu den Alpen.

***Abfahrt: 08:45/Ankunft: 18:00***

*Fahrt mit Reisecar, Fahrt mit Standseilbahn, Eintritt und Führung im Centre Dürrenmatt, geführter Spaziergang durch Ligerz (Wohnort Dürrenmatts), u.a. zu Schauplätzen des Romans Der Richter und sein Henker, Weindegustation, kleiner Imbiss inkl. Getränke im Festiguet*

## C TRADITION UND KULINARISCHES

### C1 SCHOKOLADE UND KÄSE: GRUYÈRE, DIE PERLE

Sie fahren nach Broc, wo Sie das Cailler-Museum besuchen. Auf einer Führung erleben Sie die Geschichte der Schokolade und erfahren, wie Schweizer Schokolade produziert wird. Sie hören spannende Berichte über François-Louis Cailler, der 1819 das erste Schokoladenrezept in die Schweiz mitbrachte. Und Sie können die Schokolade natürlich auch probieren! Nach diesem Ausflug in die Welt der Schokolade geht es weiter nach Gruyère, einem pittoresken alten Städtchen, wo Sie im „Maison de la tradition" ein echtes Käsefondue probieren und auch die Käseherstellung beobachten können. Oder Sie bummeln zum Schloss und geniessen den Rundblick.

***Abfahrt: 08:45/Ankunft: 17:00***

*Option C1a: Fahrt mit Reisecar, Besuch Schokoladenwelt Cailler, Mittagessen in Greyerz (Käsefondue + 1 Mineralwasser oder 1 Tee pro Person), Demonstration Käseherstellung*

*Option C1b: Fahrt mit Reisecar, Besuch Schokoladenwelt Cailler, freie Zeit in Greyerz*

### C2 FREILICHT-MUSEUM BALLENBERG MIT SCHIFFFAHRT AUF DEM BRIENZERSEE

In Brienz im Berner Oberland machen Sie eine Reise in die Geschichte und erfahren viel über die ländlich-bäuerliche Kultur der Schweiz. Im Freilicht-Museum Ballenberg können Sie über 100 Wohn- und Wirtschaftsbauten aus der ganzen Schweiz entdecken: Stattliche Bauernhäuser, Werkstätten mit alten Werkzeugen, historische Bauerngärten stehen zur Besichtigung offen, so-

dass Sie einen Eindruck vom früheren Leben in der Schweiz bekommen werden. Mit dem Schiff geht es über den Brienzersee mit Aussicht gemütlich zurück nach Interlaken. Geniessen Sie dabei die Aussicht auf die prachtvollen Berner Alpen!

***Abfahrt: 08:00/Ankunft: 18:45***

*Dem Wetter angepasste Kleidung und bequeme Schuhe werden empfohlen. Leistungen: Fahrt mit Reisecar, Eintritt und 2-stündige Führung im Museum, Schifffahrt von Brienz nach Interlaken*

### C3 MURTEN UND MONT VULLY - WEIN, SCHIFF UND STÄDTCHEN

Auf einer Führung durch das mittelalterliche Städtchen Murten erfahren Sie, warum Murten zweisprachig ist und erleben so die Mehrsprachigkeit der Schweiz. Auf einem Spaziergang am See oder einer Fahrt mit dem Schiff geniessen Sie die schöne Landschaft der „Riviera fribourgeoise". Auf dem Mont Vully spazieren Sie durch die Rebberge und verkosten die regionalen Weine.

***Abfahrt: 09:00/Ankunft: 17:45***

*Leistungen: Fahrt mit Reisecar, Besuch eines Weinkellers mit Weindegustation, Schifffahrt über den Murtensee, geführter Stadtrundgang, Zeit zur freien Verfügung für einen Spaziergang im Städtchen oder am See*

## D STÄDTE UND LANDSCHAFTEN

### D1 BERN - DIE SCHWEIZER HAUPSTADT

Der Schweizer Nationalfeiertag am 1. August wird in Bern jedes Jahr gebührend gefeiert. In der ganzen Stadt gibt es ein spannendes Programm für Jung und Alt, das am Morgen mit dem Stadtbrunch auf dem Münsterplatz beginnt und am Abend mit einem Feuerwerk auf dem Gurten abgerundet wird. Sie können das Bundeshaus, den Sitz des Schweizer Parlaments, besuchen und spazieren unter kundiger Führung durch die Altstadt.

***Abfahrt: 09:00/Ankunft: 17:00***

*Fahrt mit Reisecar, 2-stündige Altstadtbesichtigung, Zeit zur freien Verfügung für einen Bummel durch die Altstadt, Besuch des Bundeshauses oder für einen Spaziergang an der Aare, in den Berner Parks oder auf den Gurten, dem Berner Hausberg*

### D2 ZÜRICH - ALTSTADT-GESCHICHTEN

Zürich ist nicht nur eine Stadt mit vielen historischen Sehenswürdigkeiten, sondern auch eine Stadt mit grossem Freizeitwert. Sie lernen die Stadt von beiden Seiten kennen: Auf einer Führung durch die Altstadt sehen Sie die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Stadt. Am Nachmittag haben Sie die Möglichkeit, Zeit am Zürichsee zu verbringen, sei es auf einem Spaziergang, einer Rundfahrt mit dem Schiff oder sei es in einem der vielen Strandbäder, den legendären „Badis".

***Abfahrt: 08:00/Ankunft: 18:15***

*Fahrt mit Reisecar, 2-stündige geführte Altstadtbesichtigung, freie Zeit für Stadtbummel, Besuch eines Museums oder für einen Spaziergang am See oder den Besuch eines Strandbads*

### D3 SCHYNIGE PLATTE UND AUSSICHT AUF EIGER, MÖNCH UND JUNGFRAU

Die Schynige Platte im Berner Oberland gilt als der klassische Aussichtsberg mit der schönsten Aussicht auf die drei berühmten Berge Eiger, Mönch und Jungfrau. Sie fahren mit der Zahnradbahn bis Schynige Platte und geniessen auf einer kleinen Wanderung die Aussicht auf Eiger, Mönch und Jungfrau, die „Stars" der Berner Alpen.

***Abfahrt: 08:15/Ankunft: 18:30***

*Dem Wetter angepasste Kleidung und feste Schuhe werden empfohlen. Leistungen: Fahrt mit Reisecar, Bahnfahrt Wilderswil - Schynige Platte retour, Eintritt in den Alpengarten, gepresstes Edelweiss als Souvenir, Mittagessen (Suppe, Älplermakkaroni, Dessert)*

### D4 GRINDELWALD - MÄNNLICHEN - KLEINE SCHEIDEGG

Auf dem Männlichen auf 2'227 m ü. M. geniessen Sie ein einmaliges Panorama auf die Kette des Jungfraumassivs und das Schilthorn - gemütliche Wanderung auf einem guten Fussweg zur Kleinen Scheidegg auf 2'061 m ü. M. Diese einfache und kurze Wanderung besticht durch den einzigartigen Ausblick auf Eiger, Mönch und Jungfrau.

***Abfahrt: 08:00/Ankunft: 19:00***

*Dem Wetter angepasste Kleidung und feste Schuhe werden empfohlen. Leistungen: Fahrt mit Reisecar, Bahnfahrten Grindelwald - Männlichen, Kleine Scheidegg - Grindelwald, Wanderung auf gutem Fussweg Männlichen - Kleine Scheidegg*

### D5 THUN

Eine Führung durch die Thuner Altstadt und auf den Schlossberg mit Besichtigung des mittelalterlichen Schlosses ist immer wieder spannend. Thun fasziniert mit seinen europaweit einzigartigen Hochtrottoirs, seinem historischen Rathausplatz und nicht zuletzt durch die wunderschöne Lage an der Aare und am Thunersee, welche einen Blick auf Eiger, Mönch und Jungfrau zulässt.

***Abfahrt: 08:30/Ankunft: 17:00***

*Leistungen: Fahrt mit Reisecar, 2-stündige Altstadt- und Schlossführung, Zeit zur freien Verfügung für Altstadtbummel oder für einen Spaziergang am See*



## ANMELDUNG

Die Online-Anmeldung im Voraus ist seit dem 15.06.2017 geschlossen. Kurzfristig können Sie sich vor Ort ab 30.07.2017, 12.00, beim Empfangsbüro anmelden unter Vorbehalt der Verfügbarkeit freier Plätze. Die Anmeldung kann in bar oder per Kreditkarte bezahlt werden. Bitte nehmen Sie die Allgemeine Geschäftsbedingungen der IDT 2017 zur Kenntnis.

## TAGUNGSGEBÜHREN VOR ORT

Alle Preise sind in Schweizer Franken angegeben.

| | |
|---|---|
| **Ganze Tagung*** | Standard: 620.- / Studierende/Doktorierende: 380.- |
| **Dienstag-Freitag**** | Standard: 540.- / Studierende/Doktorierende: 360.- |
| **Nur Montag***** | Standard: 380.- / Studierende/Doktorierende: 240.- |

* mit Besuch des Fachprogramms am Montag
** Zugang am Montag zur Eröffnung, den Angeboten der Aussteller möglich, ohne Besuch der Expertenarbeitsgruppen
*** Teilnahme an Podien und Arbeitsgruppen (SIGs)

Ein Abendempfang am Mittwoch, 02.08.2017, ist in der Tagungsgebühr inbegriffen.

Nicht inbegriffen sind weitere Mahlzeiten und die Ausflüge.

## ZUSÄTZLICHE, KOSTENPFLICHTIGE LEISTUNGEN

Abendempfang für Begleitperson: _____ + CHF 40.00
Bons Mittagessen (solange Vorrat): _____ + CHF 10.80
Ausflüge (Vouchers für Restplätze sind nach Verfügbarkeit am 31.07.2017 am Empfangsbüro zu kaufen) _____ Tarif gemäss Ausflug*

*Gegen Vorlage des Schweizer Halbtax-Abos oder Generalabonnements kann eine Fahrpreis-Reduktion für den jeweiligen Ausflug geltend gemacht werden. Die Differenz wird am Ausflugstag vom Chauffeur in bar ausbezahlt.

## BEZAHLUNG

### BARBEZAHLUNG

Bei einer Anmeldung vor Ort können Sie direkt in bar bezahlen. An allen Bahnhöfen (SBB), auf der Post oder der Bank kann ausländisches Geld in Schweizer Franken (CHF) gewechselt werden. Einen Geldautomaten gibt es direkt an der Universität Pérolles (Freiburger Kantonalbank) oder am „Bahnhof Fribourg/Fribourg" (Raiffeisen, Post, Freiburger Kantonalbank).

### KREDITKARTE

Die folgenden Kreditkarten werden akzeptiert: Mastercard/Eurocard, Visa, American Express. Die Zahlung erfolgt über eine Sicherheitsplattform. Das Tagungssekretariat hat keinen Zugang zu den Daten. Allfällige Kreditkartengebühren gehen zu Lasten der/des Teilnehmenden.

## ANREISE

### MIT DEM FLUGZEUG

Nicht allzu weit entfernt von Freiburg bieten sich die Flughäfen Genf (110 Km), Zürich (150 Km) und Basel (130 Km) an. Alle drei werden von internationalen Fluggesellschaften angeflogen und haben gute Zug- oder Busverbindungen zum Hauptbahnhof der jeweiligen Stadt und bis nach „Bahnhof Fribourg/Freiburg". Da sich Flugzeiten und Angebote ständig ändern, informieren Sie sich am besten selbst bei der Buchung des Fluges.

Beste Buchungsflexibilität mit schweizerischer Produkt- und Servicequalität zu einem attraktiven Preisnachlass bietet Ihnen Swiss International Air Lines als Official Carrier der IDT 2017 in Freiburg/Fribourg. Als nationale Fluggesellschaft der Schweiz offerieren wir allen Teilnehmenden eine Reduktion von bis zu 10% auf die gängigen Tarife. Ihr Schweiz-Aufenthalt beginnt bei uns an Bord.

Die reduzierten Kongresstarife sind speziell markiert mit einem weissen Dreieck und ermöglichen Ihnen, je nach gewähltem Tarif, ganz einfach Umbuchungen und Annullierungen. Sämtliche Reduktionen sind abhängig von der Tarif-Art, Flugstrecke und der Verfügbarkeit. Sie sind gültig auf dem Streckennetz der SWISS für Flüge in die Schweiz (mit Flugnummern LX1 – 2999), inklusive Flüge welche durch unsere Partner Fluggesellschaften unter einer LX Flugnummer (LX 8000 – 8999) durchgeführt werden. Dank neuen Tarifoptionen haben Sie jetzt bei Europaflügen von SWISS noch mehr Wahlfreiheit und bezahlen nur für das, was Sie wirklich benötigen.

Buchbar sind die Kongresstarife ab sofort für den Reisezeitraum 14 Tage vor bis 14 Tage nach Ihrer Veranstaltung. Um von diesem Angebot zu profitieren, buchen Sie einfach und bequem auf swiss.com und fragen Sie den EventCode per E-Mail bei kontakt@idt-2017.ch an. SWISS freut sich schon jetzt, Sie mit typischer Schweizer Gastfreundschaft an Bord zu verwöhnen!

### MIT DEM ZUG

Sowohl die DB als auch die ÖBB bieten Intercity-Verbindungen nach „Bahnhof Fribourg/Freiburg" an. Informationen finden Sie auf den Webseiten der Deutschen Bahn und der Österreichischen Bundesbahnen. Pro Stunde gibt es zwei Verbindungen von Genf-Lausanne und Zürich-Bern nach „Bahnhof Fribourg/Freiburg". Mit dem Zug-Fahrplan der Schweizerischen Bundesbahnen können Sie die Anreise im Voraus planen. Der Weg zu Fuss vom „Bahnhof Fribourg/Freiburg" zum Tagungsort dauert ca. 15 Minuten (via Boulevard de Pérolles). Zwei städtische Buslinien halten bei der Haltestelle „Fribourg, Charmettes", welche nur 100m von der Universität entfernt liegt: Linie 1, Richtung Marly-Gérine und Linie 3, Richtung Pérolles. Mit dem Bus-Fahrplan können Sie die Fahrzeiten der zwei Buslinien nachschlagen.

### MIT DEM AUTO

Universität Pérolles: Auf der Autobahn A12/E27 bis zur Ausfahrt 7-Fribourg Sud, den Wegweisern Richtung Marly folgen: Route de Cormanon, Route de la Glâne und Route de la Fonderie bis Kreisverkehr Boulevard de Pérolles. Die Universität Pérolles befindet sich auf der linken Seite.

Universität Miséricorde: Auf der Autobahn A12/E2 bis zur Ausfahrt Fribourg-Centre, geradeaus der Route du Jura folgen und nachfolgend der Rue de Rome. Die Universität Miséricorde befindet sich auf der rechten Seite.

Die Parkmöglichkeiten sind in Fribourg/Freiburg stark begrenzt und teuer. Wir raten Ihnen, die Parkmöglichkeiten im Voraus zu planen.

### ZUGANG MIT MOBILITÄTSEINSCHRÄNKUNG

Die Räumlichkeiten der Universität sind im Prinzip rollstuhlgängig; bitte melden Sie sich beim Empfangsbüro. Die öffentlichen Verkehrsmittel sind ebenfalls rollstuhlgängig. Bitte beachten Sie mögliche Einschränkungen wegen der hügeligen Topographie von Freiburg.



## EMPFANGSBÜRO

Für alle administrativen Auskünfte (Einschreibunrg, Tagungstaschen, Namenschilder, Zertifikate, usw.) empfangen wir Sie gerne ab Sonntag, 30.07.2017, 12.00, an unserem Empfangsbüro (siehe Lageplan). **Sonntag, 30.07.:** 12.00-19.00 / **Montag, 31.07. bis Donnerstag, 03.08.:** 07.00-19.00 / **Freitag, 04.08.:** 07.00-18.00

## WEITERE INFORMATIONEN

### NOTFALLNUMMERN

Ambulanz: 144 / Polizei: 117 / Feuer: 118

### KRANKENVERSICHERUNG

Bitte erkundigen Sie sich für nähere Informationen bei Ihrer Versicherung und/oder der Schweizer Botschaft in Ihrem Land und sichern Sie sich ggf. ab.

### GEBETSRÄUME

Die Universität Freiburg stellt Gebetsräume in Pérolles sowie in Miséricorde zur Verfügung. Bitte erkundigen Sie sich am Empfangsbüro für genauere Informationen.

### KINDERBETREUUNG

Die IDT stellt keine Kinderbetreuung zur Verfügung. Danke für die Kenntnisnahme.

### MOBILTELEFONNETZWERK

Bitte beachten Sie, dass Roamingkosten anfallen können. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Anbieter für nähere Informationen.

### INTERNETZUGANG/WIFI

Alle Teilnehmenden erhalten 1 Woche vor der Tagung eine E-Mail mit einem persönlichen Wifi-Zugang.

### ADAPTER/STROM

Bitte beachten Sie die Unterschiede zwischen Steckdosen in der Schweiz und Ihrem Land. Sehen Sie entsprechende Adapter vor. Eine Ladestation finden Sie im Empfangsbüro (unbewacht).

### DRUCKEN/KOPIEREN

Drucken und kopieren können Sie direkt bei Copy Quick (Adresse: Rue St-Pierre 18, 1700 Fribourg) und Fricopy (Adresse: Boulevard du Pérolles 93, 1705 Fribourg).
Alternativ können Sie Kopierkarten für die Kopier- und Druckgeräte in der Universität kaufen. Bitte erkundigen Sie sich am Empfangsbüro.

### ABFALL/RECYCLING

Bitte werfen Sie PET-Flaschen, Karton und sonstigen Abfall in die vorgesehenen Abfalleimer.

### TOURISTENBÜRO

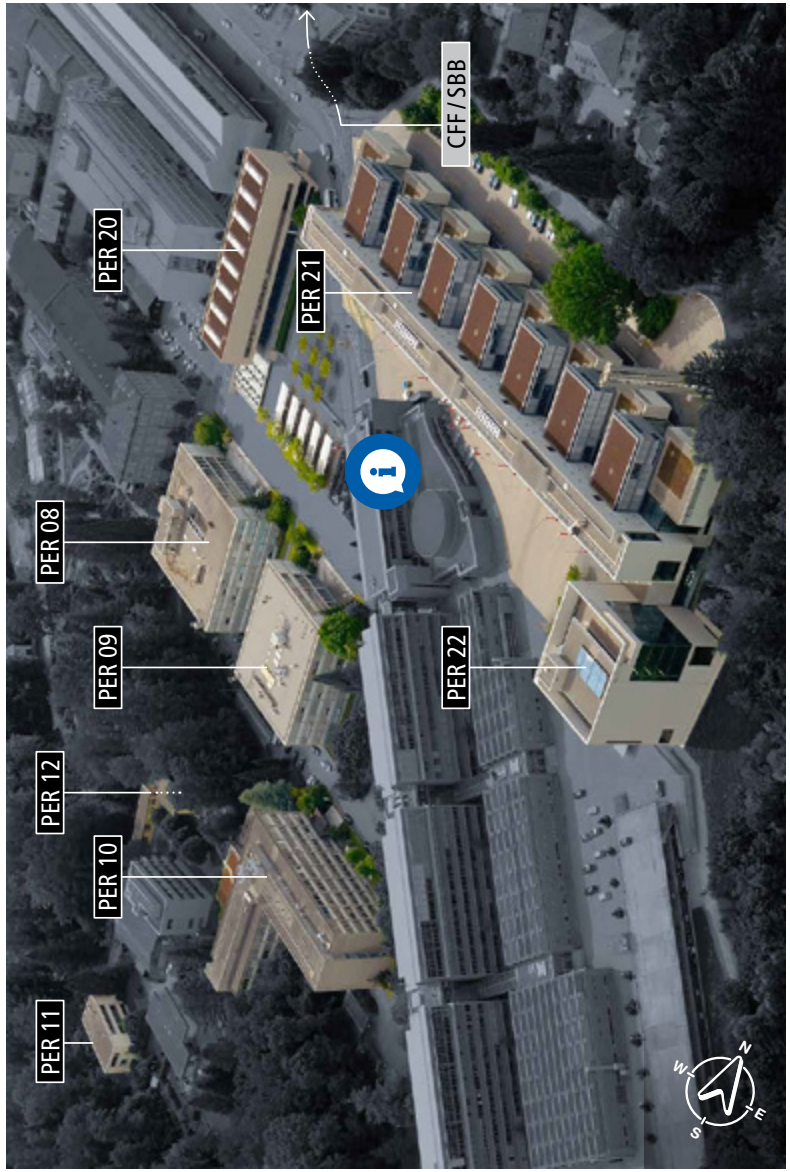
Das Touristenbüro befindet sich im Zentrum der Stadt, nur 2 Gehminuten vom Bahnhof „Bahnhof Fribourg/Freiburg" entfernt. Adresse: Place Jean Tinguely 1, 1701 Fribourg. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 09.00-16.00.

### TRINKWASSER

Das Leitungswasser ist in der Schweiz trinkbar.

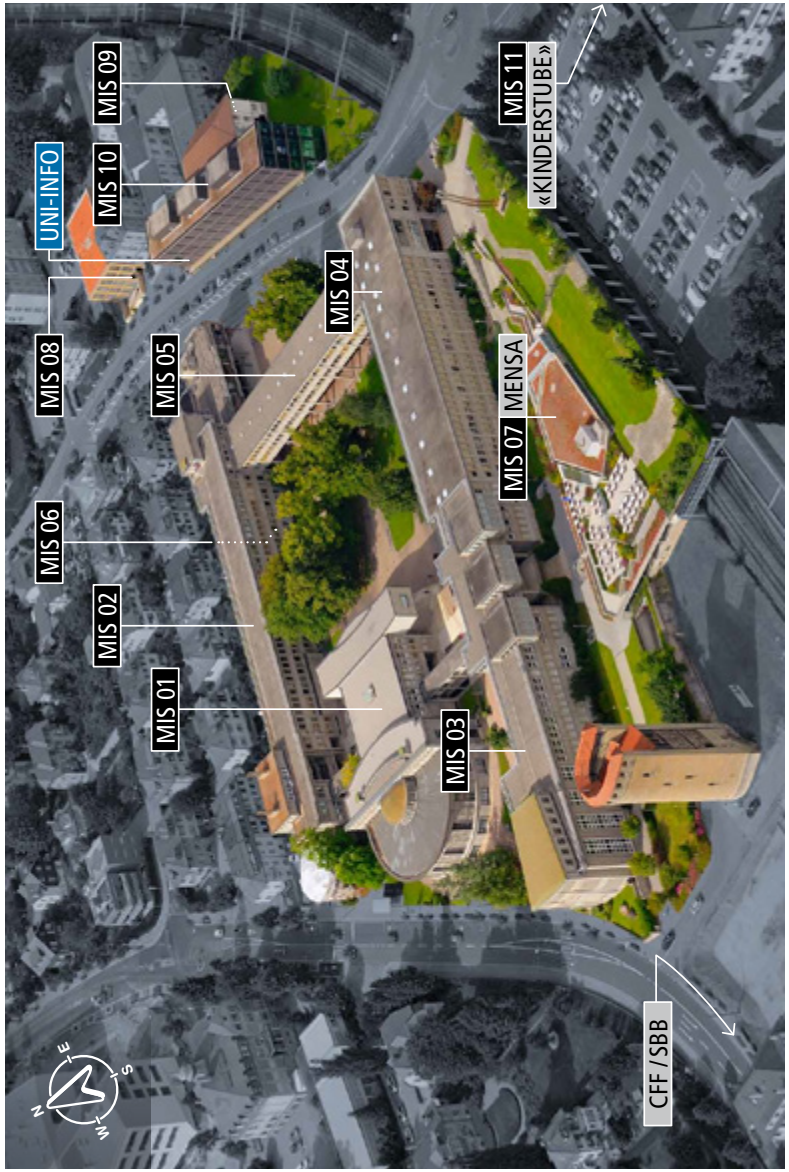
## LAGEPLAN

**UNIVERSITÄT FREIBURG**
**PÉROLLES**
Bd. de Pérolles 90, CH-1700 Freiburg

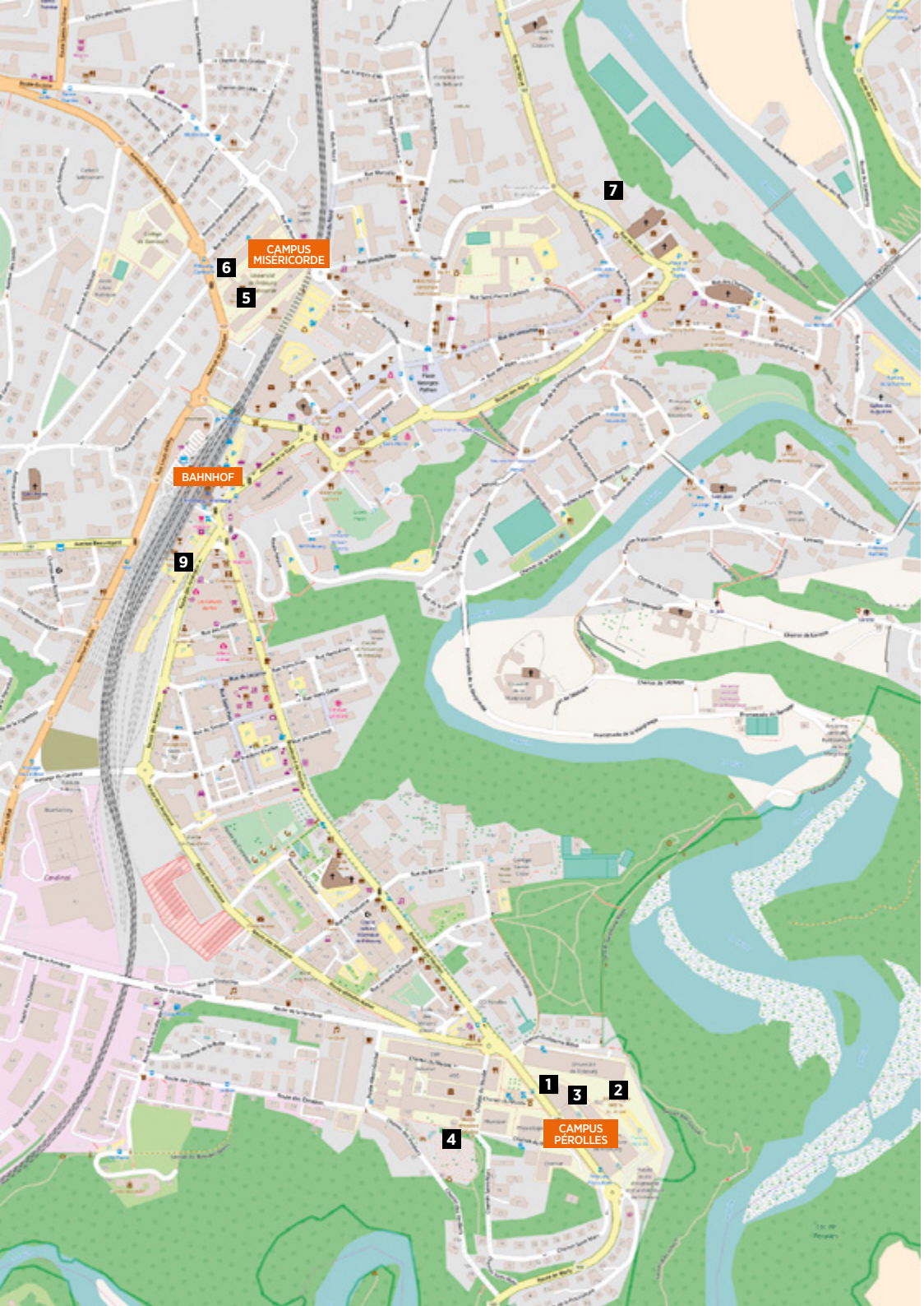





**UNIVERSITÄT FREIBURG**
**MISÉRICORDE**
Av. de l'Europe 20, CH-1700 Freiburg



# 11. PRAKTISCHE HINWEISE




1 Empfangsbüro

2 Auditorium Joseph Deiss - Pérolles 22

3 Hochschule für Technik und Architektur Freiburg - Eingang

4 Botanischer Garten
Chemin du Musée 10
1700 Freiburg

5 Aula Magna, Miséricorde 01

6 Kinosaal - Miséricorde 02, Nr. 2029

7 Franziskanerkloster
Gewölbekeller / Terrasse
Rue de Morat 8, 1700 Fribourg

8 Le Belluard-Bollwerk - Derrière-les-Remparts 14, 1700 Freiburg

9 Ancienne Gare - Esplanade de l'Ancienne gare, 1700 Fribourg

BAHNHOF

CAMPUS PÉROLLES

CAMPUS MISÉRICORDE

# 12. VERANSTALTER

**An der Vorbereitung und Durchführung der IDT 2017 sind zahlreiche Kolleginnen und Kollegen beteiligt. Sie tragen mit ihrer Fachkompetenz und ihrem Engagement entscheidend zum Gelingen der Tagung bei.**

## KONGRESSLEITUNG

**Thomas Studer,** Universität Freiburg, Tagungspräsident
**Susanne Obermayer,** Universität Freiburg, Tagungssekretärin
**Cornelia Gick,** Universität Freiburg und Ledafids, Programmkoordination
**Yvonne Herrmann-Teubel,** AkDaF
**Stefanie Neuner-Anfindsen,** Universität Freiburg
**Martin Baumgartner,** Direktor ZEM CES
**Joachim Hoefele,** ZHAW und Schweizer Experte im IDV

## VORBEREITUNGSTEAM SCHWEIZ / FREIBURG

**Ueli Bachmann,** Sprachenzentrum der Universität und ETH Zürich
**Malgorzata Barras,** Universität Freiburg und Institut für Mehrsprachigkeit
**Barbara Etterich,** Sprachenzentrum Universität Freiburg
**Brigitte Forster Vosicki,** Sprachenzentrum Universität Lausanne
**Cornelia Gick,** Universität Freiburg
**Yvonne Herrmann-Teubel,** Arbeitskreis Deutsch als Fremdsprache (AkDaF)
**Joachim Hoefele,** Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW)
**Liana Konstantinidou,** Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW)
**Jeannine Meierhofer,** Arbeitskreis Deutsch als Fremdsprache (AkDaF)
**Stefanie Neuner-Anfindsen,** Sprachenzentrum Universität Freiburg
**Susanne Obermayer,** Universität Freiburg und Institut für Mehrsprachigkeit
**Marina Salulessa,** Universität Freiburg
**Naomi Shafer,** Universität Freiburg
**Cornelia Steinmann,** Sprachenzentrum der Universität und ETH Zürich
**Thomas Studer,** Universität Freiburg und Institut für Mehrsprachigkeit
**Ingo Thonhauser,** Pädagogische Hochschule Lausanne (HEP Lausanne)
**Kerstin Uetz,** Arbeitskreis Deutsch als Fremdsprache (AkDaF)
**Andrea Zank,** Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW)

Fast alle im Schweizer Vorbereitungsteam sind zugleich engagiert in einem oder auch in beiden Schweizer Fachverbänden: *Verein der Lehrenden für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache (DaF/DaZ) an Hochschulen in der Schweiz (Ledafids) oder im Arbeitskreis Deutsch als Fremdsprache/Deutsch als Zweitsprache in der Schweiz (AkDaF)*



12. VERANSTALTER

## RAT DER IDT 2017

| | Name | Land |
|---|---|---|
| IDV-Vorstand, Präsidentin | Marianne Hepp | IT |
| IDV-Vorstand | Benjamin Hedzik | BA |
| Goethe-Institut | Nivin El-Sioufy | D |
| Goethe-Institut | Andrea Schäfer | D |
| DAAD | Susanne Lüdtke | D |
| DAAD | Ursula Paintner | D |
| FaDaF | Gabriele Kniffka | D |
| Verband für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache im GMF | Christina Kuhn | D |
| Zentralstelle für das Auslandsschulwesen ZfA | Ulrich Dronske | D |
| Deutsche Welle | André Moeller | D |
| Deutsche Welle | Katharina Bosserhoff | D |
| OeDaF | Nicola Kraml | A |
| OeDaF | Renate Faistauer | A |
| OeDaF / österreichische Expertin im IDV-Vorstand | Sonja Winkelbauer | A |
| Bundesministerium für Bildung | Gertrude Zhao-Heissenberger | A |
| Österreich Institut öi | Katharina Körner | A |
| Liechtenstein | Svetlana Frick | Li |
| Universität Wuppertal/Dresden | Sara Hägi-Mead | D/CH |
| Universität Freiburg | Regula Schmidlin | CH |
| PH Bern | Nadia Montefiori | CH |

Alle Mitglieder der Kongressleitung und des Vorbereitungsteams Schweiz sind zugleich Mitglieder ohne Stimmrecht im Rat der IDT.

# 13. KONTAKT

**TAGUNGSMANAGEMENT**
Institut für Mehrsprachigkeit
Rue de Morat 24
CH - 1700 Fribourg

**TAGUNGSBÜRO (Anmeldung und Logisitk)**
Artefact Management AG
Rue des Epouses 3
CH - 1700 Fribourg

Tel. +41 26 321 31 09
Email: kontakt@idt-2017.ch
Web: www.idt-2017.ch

iDT

FRIBOURG
FREIBURG
2017

BRÜCKEN GESTALTEN –
MIT DEUTSCH VERBINDEN

## KONTAKT


### TAGUNGSBÜRO

Artefact Management AG

Rue des Epouses 3
CH - 1700 Freiburg

Tel. +41 26 321 31 09
Email: kontakt@idt-2017.ch
Web: www.idt-2017.ch